Einladung zum Forum NSW/RSE

Montag, 26. März 2012, 19:30 Uhr

(im Anschluss an die Hauptversammlung)

Bern, Käfigturm, Marktgasse 67 (2. Stock)

Rohstoff - das gefährlichste Geschäft der Schweiz

Urs Rybi

Rohstoffexperte der Erklärung von Bern (EvB)

Wieso bleiben viele Länder des globalen Südens trotz ihrer Bodenschätze bitterarm? Ein bedeutender Teil der Antwort findet sich in der Schweiz. Abseits der Öffentlichkeit ist hier eine Branche entstanden, die im globalen Rohstoffhandel die Fäden zieht. Ausgerechnet die kleine, ressourcenarme Schweiz ist eine der weltgrößten Rohstoffdrehscheiben und Sitz von Handelsfirmen, die mehr Umsatz machen als Nestlé, Novartis oder die UBS. Dabei sind Konzerne wie Glencore, Vitol oder Trafigura so intransparent wie umsatzstark: Aus den Büros der Rohstoffhändler in Zug und Genf dringt kaum etwas nach außen.

Die entwicklungspolitische Organisation Erklärung von Bern (EvB) hat gründlich recherchiert und präsentierte im Herbst die erste Analyse der Rohstoffdrehscheibe Schweiz in Buchform. »Rohstoff - Das gefährlichste Geschäft der Schweiz« zeichnet ein umfassendes und zugleich detailliertes Bild einer mächtigen Branche, die zu den größten Globalisierungsgewinnern gehört und deren Geschäfte immer wieder in gefährliche Grauzonen führen. Das Buch sorgt in der Öffentlichkeit für viel Wirbel und führt bereits zu Vorstössen auf dem politischen Parkett.

Die Teilnahme am Anlass ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für den Vorstand NSW:

Philippe Mastronardi

Geschäftsstelle: NSW/RSE, Werner Dick, Schläflistrasse 6, 3013 Bern, Tel. 031 318 55 70, Mail: buero@nsw-rse.ch
Vorstand: Mario von Cranach (Präsident, Bern), Liliana Winkelmann (Vizepräsidentin, Zürich), Ruth Bütikofer Schwalbe (Zürich), Philippe Mastronardi (St. Gallen), Elisabeth Bosshart (Bern), Colina Frisch (Olten), **Beirat:** Stefan Grotefeld (Zürich), Rudolf Strahm (Herrenschwanden), Carmen Tanner (Bern / Zürich), Philippe Mahler (Neuenburg)